

LINUMLIFE

NÄHRSTOFFE FÜRS HAAR

Eine dünner werdende Haarpracht und Haarausfall sind für Männer und Frauen gleichermassen Gründe für Frustration und

Depression. Haarausfall kann viele Gründe haben, so zum Beispiel hormonelle Störungen, genetische Faktoren, Krankheit oder Kontakt mit toxischen Substanzen. Der häufigste Typus allerdings, Allgemeiner Haarausfall (*Alopecia androgenetica, AGA*), wird nach heutigem Wissensstand durch eine erhöhte Ausscheidung steroider Stoffwechselprodukte hervorgerufen. Verstärkte Aktivität von 5α Reduktase wird z.B. von Juricskay¹ als Hauptfaktor benannt. Vereinfacht sei angemerkt, daß die Umwandlung von Testosteron in Dihydrotestosteron (DHT) einer der Schlüsselschritte ist, der allgemeinen Haarausfall zur Folge hat².

Wird die Umwandlung von Testosteron in DHT gehemmt, kann auch der Mechanismus, der zum allmählichen Schrumpfen der Haarfollikel und AGA führt, gebremst werden. Hier setzen pflanzliche Lignane an, wie sie z.B. reichlich in Leinsamen (Flachs) oder auch Spargel vorkommen.

Oral aufgenommene Lignane werden im Körper zu Enterodiol und Enterolacton umgewandelt und stehen

in dieser Form für verschiedene Aufgaben zur Verfügung. Hierzu gehören in erster Linie Hemmung diverser Enzyme, die zur Umwandlung von freiem Testosteron in DHT benötigt werden, sowie die Stimulation von SHB – Globulin, welches freies Testosteron bindet und so ebenfalls dazu beiträgt, daß weniger DHT gebildet wird.

Die für Männer vorteilhaften gesundheitlichen Wirkungen eines geringen DHT Spiegels sind u.a.:

- positive Effekte auf gutartige Prostatavergrößerung (BPH)
- Hemmung von Aknebildung
- und: Hemmung des allgemeinen Haarausfalls (AGA).

LinumLife ist ein vollständig natürlicher Leinsamenextrakt, reich an SDG, dem am besten dokumentierten und bioverfügbaren Lignan, sowie Fettsäuren (α -Linolensäure) und Faserstoffen. Auch diese Komponenten spielen eine indirekte, aber wichtige Rolle bei der Aufnahme und Umwandlung der Lignane.

Referenzen:

¹ Juricskay, S, Clin Biochem, 33:97-101, 2000

² Hoffmann, R: Ann Dermatol Veereol, 129(5): 787-92, 2002

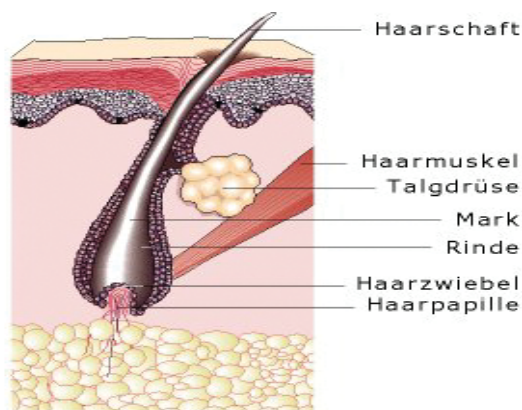


Abb. 1: Querschnitt einer Haarpapille und Struktur eines Haares. © Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, 2003

Weitere Informationen erhalten Sie von:

wHc Service,
Kai Dengler und Uwe Schüllli
Verantwortlich für Inhalt und
Herausgabe:
Eurochem Feinchemie GmbH
Industriestr. 35a, 82194 Gröbenzell
zuständig: Oliver Schulz